



«SYMPHONIE DER DÜFTE UND TÖNE»

WANDERN IN DER NORDWESTSCHWEIZ
KARIN BREYER

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 21. August 2020 – Nr. 34



Redaktion 061 264 64 92 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Tobias Lauck zeigt sein Werk im Museum

Das Birsfelder Museum zeigt ab dem 23. August in einer neuen Ausstellung Bilder des in MuttENZ wohnhaften deutschen Künstlers Tobias Lauck. Eine öffentliche Vernissage findet aufgrund der aktuellen Corona-Bedingungen nicht statt, die Ausstellung dauert bis Ende September. **Seite 5**

Patrick Bösch ist geübt in Neuaufbauten

Am Wochenende beginnt die Fussballmeisterschaft der 2. Liga regional. Beim FC Birsfelden muss sich der neue Trainer Patrick Bösch mit dem Neuaufbau eines Teams beschäftigen, eine Aufgabe, die ihm durchaus liegt. **Seite 8**

Im Theater Roxy zum Probesitzen

Verschiedene Kulturinstitutionen bieten morgen Samstag noch vor Eröffnung der neuen Saison ein Probesitzen mit Kuchenangebot und kleinen kulturellen Zwischentönen an, um die Menschen auf die nahe Theaterzukunft mit Schutzmassnahmen einzustimmen. **Seite 11**

Das grosse Potenzial einer künftigen Virologin



Nina Kathe ist in Birsfelden aufgewachsen und gehört zu den begabtesten Studierenden in der Schweiz. Nun wird die mehrfach preisgekrönte Naturwissenschaftlerin von der Werner-Siemens-Stiftung kurz vor Beginn ihres Master-Studiengangs mit einem Exzellenzstipendium unterstützt. Foto Monika Zech **Seite 3**

ten- re)
ders rem
Ge
re
zi
alk
int-
Vi-
gen
in
eue
des

Geräts
Fahre
Gefahr
Chenbase-
in Lie
ander
g
ent-
V-
gen
in
eue
des

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

**Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–**

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

 Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

**WAGNER
UMZÜGE BASEL**

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**





Hecken schneiden:
Viva Gartenbau
 061 302 99 02
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
 www.viva-gartenbau.ch

WASER

ENTSORGUNG
MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN
Gratis-Nr: 0800 13 14 14
 www.waserag.ch



Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
 www.wbz.ch
 +41 61 755 77 77



Ihre Spende in guten Händen
 Spendenkonto 40-1222-0

Uhrenatelier

Reparatur, Revision von Stand- und Wanduhren etc.
 Eigenes Atelier
 Abhol- und Lieferservice
Mülhauser, Tel. 076 402 20 75

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück.

Aktion im August 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter **079 510 33 22, AC-Reno.ch**
 Wir machen Ihnen gerne einen Gratis-Kostenvoranschlag.

Achtung!

Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -Jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

Wir suchen für unsere Kundschaft **EFH, Villen, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland** in Basel und Regio. Grössere Parzellen in der ganzen Deutsch-Schweiz.

TOP IMMOBILIEN 061 303 86 86
 www.top-immo.ch info@top-immo.ch

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
 Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 ♦ 4127 Birsfelden ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Birsfelder Anzeigers.



Jahresabo für Fr. 71.– (übrige Schweiz für Fr. 84.–) verschenken

Lieferadresse

Name: _____
 Vorname: _____
 Strasse/Hausnr.: _____
 PLZ/Ort: _____
 Rechnungsadresse
 Name: _____
 Vorname: _____
 Strasse/Hausnr.: _____
 PLZ/Ort: _____
 Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch, www.birsfelderanzeiger.ch

SALE

SALE

In der grössten Bike-Auswahl der Schweiz.

Gültig vom 18.8. bis 31.8.2020, solange Vorrat.

Montag bis Donnerstag von 9 bis 19 Uhr
 Freitag von 9 bis 20 Uhr
 Samstag von 9 bis 18 Uhr

Im Aquabasilea, Pratteln

BIKE WORLD

Wir suchen Putzfrauen!



Für unser wachsendes Team suchen wir Verstärkung im Nebenerwerb für:

- Fest zugeteilte Privatwohnungen**
- Fest zugeteilte Büros**

Wenn Sie pro Woche 3 Stunden oder mehr Zeit haben und Ihnen das Putzen Spass macht, kontaktieren Sie uns!

079 892 86 30
 info@4userVICES.ch

www.4userVICES.ch

Inserate sind GOLD wert

Porträt

Nina Kathes Leidenschaft für Viren und Bakterien wird unterstützt

Die Birsfelderin Nina Kathe erhält von einer Stiftung, die herausragende Studierende fördert, ein Exzellenzstipendium.

Von Monika Zech

Eine 22-Jährige, die für wissenschaftliche Arbeiten bereits mehrfach ausgezeichnet wurde, ist wahrscheinlich selten. Sie heisst Nina Kathe und ist gebürtige Birsfelderin. Aufgewachsen ist sie allerdings im Kanton Aargau, in Birsfelden sei sie jedoch immer wieder mal, sagt sie. «Zu Besuch bei meinen Grosseltern.» Momentan wohnt sie zusammen mit ihrem Mann in Lenzburg. Aber der Ort, wo ihre Möbel aufgestellt sind, scheint für sie ohnehin nicht so wichtig zu sein wie für andere Menschen.

Denn die Welt, in der sich die junge Frau wirklich zu Hause fühlt, ist die der Wissenschaft, genauer: die Welt der Viren und Bakterien. Für ihre Maturaarbeit an der Alten Kantonschule Aarau vertiefte sie sich in das Thema der Antibiotika-Resistenzen; für diese Forschungsarbeit wurde sie 2017 beim Wettbewerb «Schweizer Jugend forscht» mit einem Preis geehrt und ausserdem zu einem EU-Wettbewerb für junge Forscher nach Estland eingeladen.

Im gleichen Jahr gewann Nina Kathe an der schweizerischen Biologie-Olympiade eine Goldmedaille, danach die Bronzemedaille an der internationalen Biologie-Olympiade in England. Es verwundert nicht, dass die so erfolgreiche Mittelschülerin auch eine herausragende Studentin wurde. Und deswegen ist Nina Kathe nun eine von zehn ausgewählten Schweizer Studierenden der Naturwissenschaften, die je ein Exzellenzstipendium der Werner-Siemens-Stiftung in der Höhe von 19'800 Franken erhalten.

Im Kindergarten aufgefallen

Entsprechend der Bezeichnung «Exzellenz» bekommt so ein Stipendium nur, wer durch «hervorragende akademische Leistungen» aus der Masse der Studierenden heraussticht und sich zudem für die Verbreitung der sogenannten Mint-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) engagiert. Denn in diesen Fächern hat die Schweiz ein Nachwuchsproblem.



Nina Kathe, preisgekrönte Studentin und künftige Virologin mit Birsfelder Wurzeln, freut sich auf dem Campus der Universität Zürich auf ihre nächsten Forschungsprojekte.

Foto Monika Zech

Die erste Voraussetzung für den Erhalt eines solchen Stipendiums ist, dass man bereits im Förderprogramm für besonders begabte Studierende der Schweizerischen Studienstiftung ist. Selbstverständlich ist Nina Kathe in diesem Programm. Inzwischen hat sie an der Universität Zürich ein Studium in Biomedizin mit Bravour und Bachelor abgeschlossen und nun geht es nahtlos weiter mit dem Masterstudium in Virologie am Zürcher Unispital, das Kathe der Untersuchung eines möglichen Heilungsansatzes in der HIV-Therapie widmet.

Angesichts der schon beachtlichen Liste an Auszeichnungen dieser jungen Frau kommt einem unweigerlich die Frage in den Sinn: «Sind Sie hochbegabt?» Sie lächelt, leicht verlegen. «Offenbar.» Ihre Eltern hätten sie auf Anraten der Kindergärtnerin abklären lassen, erzählt sie. Sie wurde dann ein Jahr früher eingeschult. Trotzdem war sie auch in der Primarschule unterfordert. «Es war mir oft langweilig, ich hatte manchmal einfach nichts mehr zu tun.» Nochmals wurde sie getestet, das Ergebnis der ersten Abklärung bestätigte sich. Nein, wie hoch ihr IQ sei, wisse sie nicht,

sagt Kathe und lacht nun herzlich. «Das haben mir meine Eltern nie mitgeteilt.»

Apropos Familie: Ihr Vater arbeitet als Treuhänder, ihre Mutter als Flight Attendant, ihr jüngerer Bruder macht eine Lehre als Elektriker – Nina Kathes Begeisterung für die Naturwissenschaften ist also nicht familiär geprägt. Sie wisse auch nicht genau, woher das komme. «Wir waren als Familie oft in der Natur unterwegs, im Wald oder entlang der Birs.» Als Primarschülerin sei sie an allem, was mit Tieren und Pflanzen zu tun hatte, interessiert gewesen. Und sie wollte stets mehr wissen, tiefer gehen, als von ihr verlangt wurde. Auf die Frage, wie ihre Mitschüler darauf reagiert hätten, sagt sie: «Kinder können böse sein.» Sie habe ihre Freunde ausserhalb der Schule gehabt, geholfen habe ihr zudem ihr gutes familiäres Umfeld. Im Gymnasium sei es dann auch wesentlich besser geworden.

Zukunft in der Forschung

Den Entscheid, Biomedizin zu studieren, fiel Nina Kathe erst kurz vor der Matura. Davor habe sie immer an Humanmedizin gedacht. Aber ihr sei klar geworden, dass

ihre «ausgeprägte Neugier» sie in die Forschung ziehe. «Da gibt es noch so viele Gebiete, die sich wie eine leere Landkarte vor einem ausbreiten – und die zu erkunden, das ist meine Leidenschaft», sagt die künftige Virologin. Dass diese Wissenschaft durch die Coronapandemie derzeit viel Aufmerksamkeit erfährt, sieht sie zwiespältig: «Einerseits ist es schön, wenn die Allgemeinheit den Wert der Virologie schätzen lernt, andererseits werden gerade wegen dieser aktuellen Popularität viele Forschungsprozesse in den Medien falsch dargestellt.»

Dokortitel mit 30

So oder so, Kathe lässt sich durch solches Geplänkel nicht von ihren Zielen ablenken. In rund einhalb Jahren wird sie mit ihrem Masterstudium fertig sein, danach will sie doktorieren. Und wo so sieht sie sich mit 30? «Mit Dokortitel irgendwo in einem Forschungslabor, total fokussiert auf meine Arbeit.» Ob das dann in der akademischen oder industriellen Welt sein wird, lässt sie offen. Wichtig sei ihr, sagt sie, «dass die Forschung relevant ist, dass sie Mensch und Umwelt etwas bringt».

Notfallstation:
365 Tage, 24/7

Offen für alle.

Wir sind für alle Versicherten da.

In unserem Tumorzentrum und dem universitären Bauchzentrum Clarunis bieten wir eine wegweisende Behandlung auf internationalem Niveau. Und zwar für alle Versicherten. Wir sind ein privat geführtes Akutspital mit verschiedenen Spezialitäten wie Urologie, Pneumologie und Kardiologie sowie dem Betreuungsstandard eines Privatspitals. Wir stehen für eine persönliche, auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtete Behandlung, Pflege und Betreuung. Dass Sie während Ihres Aufenthalts die gleichen Ansprechpartner haben, liegt uns genauso am Herzen wie Mitarbeitende, die sich einfühlsam für Sie engagieren.

claraspital.ch   

Nächste Grossauflage 28. August 2020

Annahmeschluss Redaktion: Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Montag, 16 Uhr

Birsfelder Anzeiger

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik



1. Robert Seethaler
[-] Der letzte Satz
Roman | Hanser Verlag

2. Jean-Luc Bannalec
[1] Bretonische Spezialitäten
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch Verlag

3. Mena Kost, Ueli Pfister
[2] Dino und Donny
Bilderbuch | F. Reinhardt Verlag

4. Bernhard Schlink
[3] Abschiedsfarben
Erzählungen | Diogenes Verlag

5. Marco Balzano
[4] Ich bleibe hier
Roman | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbuch

1. Kathryn Schneider-Gurewitsch
[2] Reden wir über das Sterben
Erfahrungsbericht | Limmat Verlag

2. Mary L. Trump
[-] Zu viel und nie genug – Wie meine Familie den gefährlichsten Mann der Welt erschuf
Politik | Heyne Verlag

3. Karina Reiss, Sucharit Bhakdi
[1] Corona Fehlalarm?
Gesundheit | Goldegg Verlag

4. Alice Hasters
[-] Was weisse Menschen nicht über Rassismus hören wollen aber wissen sollten
Zeitfragen | Hanserblau Verlag

5. 52 kleine & grosse Eskapaden in und um Basel
[4] Ab nach draussen!
Stadtführer | DuMont Reiseverlag

Top 5 Musik-CD

1. Ludwig van Beethoven
[-] Die Sinfonien 1–9
Kammerorchester Basel
Giovanni Antonini
Klassik | Sony | 6 CDs

2. Martin Fröst
[1] Vivaldi
Klassik | Sony

3. Neil Young
[-] Homegrown
Pop | Warner

4. The Beatles
[-] Let It Be Remastered
Pop | Universal

**5. Redman / Mehltau
McBride / Blade**
[5] Round Again
Jazz | Warner

Top 5 DVD

1. Emma
[1] Callum Turner, Rupert Graves
Spielfilm | Universal Pictures

2. Little Women
[2] Saoirse Ronan, Emma Watson
Spielfilm | Rainbow Video; Sony Pictures Germany

3. Die Durrells – Staffel 1
[-] Keeley Hawes, Josh O'Connor
Serie | TBA-Phonag Records; Polyband

4. Richard Wagner – Tannhäuser
[-] Bayreuther Festspiele, Inszenierung: Tobias Kratzer
Oper | Deutsche Grammophon

5. Onward – Keine halben Sachen
[5] Animationsfilm | Walt Disney Pixar

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

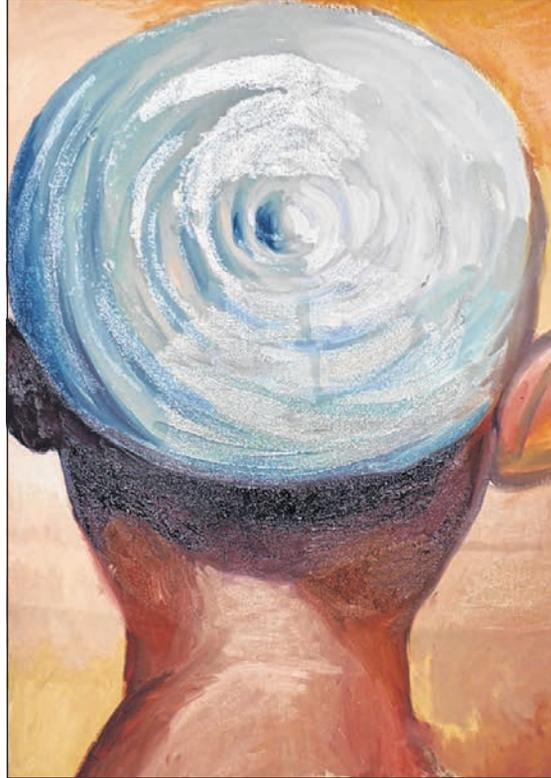


Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Birsfelder Museum

Neue Ausstellung mit Bildern von Tobias Lauck



Der in Muttenz wohnhafte Lörracher Künstler Tobias Lauck stellt ab 23. August im Birsfelder Museum aus. Selten sind bei ihm ganze Gesichter zu sehen, oft zeigt er Hinterköpfe.

Fotos zVg/Birsfelder Museum

Das Birsfelder Museum zeigt ab dem 23. August Werke des in Muttenz wohnhaften deutschen Künstlers Tobias Lauck.

Von Martina Tanglay*

Nachdem die Zaungäste das Weite gesucht haben, präsentiert die Kulturkommission Birsfelden im Museum eine bemerkenswerte Kunstausstellung eines jungen, regionalen Künstlers. Da wir uns noch immer in einer schwierigen Zeit voller Einschränkungen befinden, muss auch diese Ausstellung ohne öffentliche Vernissage stattfinden. Umso mehr freut sich die Kulturkommission, hoffentlich vielen kunstbegeisterten Besuchenden während der normalen Öffnungszeiten die Werke von Tobias Lauck vorstellen zu dürfen.

Aufgewachsen ist Tobias Lauck in Lörrach, lebt jetzt in der Schweiz und hat sein Atelier in Muttenz. Schon als Kind war in ihm der Drang zum Malen. Bereits sein Grossvater war ein begeisterter und wohl auch begabter Kunstmaler, hatte aber als Arzt nie genug Zeit für seine Leidenschaft. Doch Tobias Lauck hatte das Glück, dass

seine Begabung erkannt und auf der Walldorfschule, die er bis hin zur Matura in Schopfheim besuchte, auch intensiv gefördert wurde.

Bei seinem anschliessenden Studium der Kunstwissenschaften und der Archäologie in Basel beeindruckten ihn vor allem die Werke der alten holländischen Maler, aber auch die in Italien aufgefundenen Fresken, auf die sich immer wieder Hinweise in seinem Schaffen finden lassen.

Äussere und innere Eindrücke kombiniert er mit traumartigen Sequenzen zu einem Gesamtkunstwerk. So malt er häufig Hinterköpfe und keine Gesichter. Die Person wendet sich vom Betrachter ab, es entsteht etwas Geheimnisvolles, ein Mysterium. Wohin geht der Blick, was sieht die abgebildete Person? Die Antwort darauf bleibt dem Betrachtenden überlassen.

Lauck ist der Illusionismus wichtig, Dimensionen werden verfremdet und mit plastischen Techniken zu Volumen und Körperlichkeit gebracht. Dabei möchte er die Haptik ansprechen, das Gefühl, etwas tast- und greifbar zu erleben, eine Art der optischen Täuschung. So scheinen seine Werke nicht eindimensional, Materialien wirken real, der Faltenwurf echt. Seine Werke spielen mit den Sehgewohnheiten, der Betrachtende braucht



Illusionismus ist Tobias Lauck wichtig. Die Betrachtung seiner Bilder braucht Zeit.

Zeit, um die Bedeutung des Bildes zu erfassen, seine Pointe zu erkennen. Tobias Lauck ist der Meinung, dass ein Bild sonst eindimensional wird und sich schnell verbraucht.

* für die Kulturkommission Birsfelden

Ausstellung Tobias Lauck.
23. August bis 20. September. Öffnungszeiten jeweils sonntags von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Soziales

Oh Mann, wo bist du?

Die Paparlapapp-Runden laufen bereits seit drei Jahren. Die Idee ist einfach erklärt: Junge Väter tauschen sich über ihr Mann- und Vatersein aus. Die Runde wird vom Birsfelder Männercoach Markus Bürki geleitet. Treffpunkt ist jeweils einmal im Monat von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Bar des Theaters Roxy, zum nächsten Mal am 31. August. Die anfänglich sehr kleine Runde ist gewachsen, freut sich aber immer auf neue Gesichter. Jeder Vater ist willkommen. Alle bringen eigene Erfahrungen mit und doch gibt es laut Bürki viele Überschneidungen, an welchen gemeinsam geforscht werden kann. Die Themen sind bis im Dezember gesetzt und finden sich auf der Homepage. Bei Fragen bitte direkt bei Markus Bürki unter Telefon 079 511 00 77 melden.

www.paparlapapp.ch

Nachrichten

Landrat weiter im Kongresszentrum

BA. Die Geschäftsleitung des Baselbieter Landrats hat beschlossen, dass die Parlamentssitzungen mindestens bis zu den Herbstferien weiterhin im Kongresszentrum der Messe Basel stattfinden werden. Die Infrastruktur dort eigne sich bestens für coronakonforme Sitzungen, wie das Gremium in einer Medienmitteilung erklärt. Nächster Landratstermin ist der 27. August mit Sitzungen von 10.15 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr. Vorgängig wird um 9.30 Uhr die traditionelle ökumenische Besinnung zur Eröffnung des neuen Amtsjahrs durchgeführt. Die Geschäftsleitung wird die Entwicklung im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie weiter beobachten und allenfalls neu beurteilen – auch im Hinblick auf eine mögliche Rückkehr in den Landratssaal.

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch

Cyclomania

Velo-Challenge in der Birsstadt

Vom 1. bis 30. September werden auch in Birsfelden Kilometer gesammelt.

Auch in den acht Gemeinden des Verbundes Birsstadt gilt: Das Velo ist das ideale Fortbewegungsmittel für alltägliche und kurze Strecken. Ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Training oder zum Treffen am Feierabend – auf zwei Rädern ist man nachhaltig unterwegs, mobil und kommt rasch ans Ziel.

Cyclomania, die schweizweite Mitmachaktion von Pro Velo in Zusammenarbeit mit Swisscom und mit der Unterstützung von Energie Schweiz und der Stiftung Mercator, passt hervorragend zu diesem Motto.

Die Aktion motiviert auf spielerische Art, im Alltag vermehrt aufs Velo zu setzen: Im ganzen September werden schweizweit 19 Challenges durchgeführt – eine davon in der Birsstadt. Alle, die sich in der Birsstadt fortbewegen und aufs Velo setzen, sammeln nicht nur Punkte und gewinnen als Belohnung attraktive Preise, sondern sie steigern auch ihre Fitness und Gesundheit und schonen dabei die Umwelt.

So einfach geht's: App herunterladen (direkter Link auf der Startseite von www.cyclomania.ch), an der Challenge Energie-Region Birs-



Auf gehts zur Velo-Challenge. Einen Monat lang werden in den Birsstadt-Gemeinden Cyclomania-Kilometer gestampelt.

Foto Pro Velo Schweiz

stadt teilnehmen und losradeln. Sobald das Tracking aktiviert ist, wird das eigene Mobilitätsverhalten im Hintergrund automatisch erfasst. Für alle Strecken ab 500 Metern mit dem Velo oder zu Fuss gibt es Punkte.

Anrechenbar sind alle Strecken, die in den acht Gemeinden der Energie-Region Birsstadt (neben Birsfelden auch Aesch, Arlesheim, Dornach, Münchenstein, Muttenz, Pfeffingen und Reinach) beginnen oder enden.

Mit den Punkten sammelt man etappenweise Preise und nimmt ausserdem an einer Schlussverlosung teil.

Mit der Teilnahme an der Challenge wird die Verkehrsplanung in der Birsstadt unterstützt. Die Mobilitätsdaten werden gesammelt und in anonymisierter Form für eine nachhaltigere und bessere Verkehrsplanung verwendet, damit man in Zukunft noch einfacher und sicherer mit dem Velo durch den Alltag kommt.

Gelgia Herzog
für den Verein Birsstadt

Kolumne

Die gute alte Zeit

Beim Stöbern bin ich auf einen Taschenkalender meiner Mutter aus dem Jahr 1964 gestossen. Akribisch hat sie jeden Tag aufgeschrieben, wie das Wetter war, die entsprechende Temperatur dazu und was sonst so los war. So habe ich zum Beispiel erfahren, dass hier in der Gegend – ich bin nur 30 Kilometer entfernt im Badischen aufgewachsen – am 14. März morgens um halb vier ein Erdbeben gewesen sein muss, so heftig, dass die Betten schwankten.



Von Martina Tanglay*

Viel spannender fand ich allerdings, wie man damals seinen Feierabend gestaltete, in einer Zeit, wo es noch nicht Unterhaltungsmöglichkeiten an jeder Ecke gab und schon gar nicht auf dem Land. Gemeinsame Fernseh-abende mit den Nachbarn waren ein Highlight, denn nicht jeder besass einen eigenen. Oder Skat-abende, auch mit Nachbarn, denn auch das Babysitten war noch nicht gang und gäbe.

Aber eine besondere Freude für meine Mutter, die in einer Stadt aufgewachsen und mit meinem Vater aus beruflichen Gründen aufs südbadische Land gezogen war, waren die regelmässigen Ausflüge nach Basel zum Bum-meln und Schaufensteranschauen. Daran kann ich mich noch sehr gut erinnern, allerdings war die grösste Freude für meinen Bruder und mich das Springen auf die weggeworfenen Marronschalen und das krachende Geräusch, das dabei entstand. Heute gibt es diese Freude für Kinder nicht mehr, seit die Marronitüten gleich noch den Abfallbehälter mit eingebaut haben. Nicht dass ich ein Fan von Littering wäre, aber an Zigarettenschachteln fände ich eine solche Abfalllösung sinnvoller.

Natürlich sind auch die Schwabentage aufgeführt, die es damals schon gab, der 1. November für die Herbstmesse, wo wir Kinder eine Bratwurst essen durften bei Nebel und 4 Grad. Nicht zu vergessen Fronleichnam, da ging es in jenem Jahr nach Basel in den Zoo. Es war gewittrig und hatte 20 Grad.

Und ich schreibe jetzt in meinen Kalender: Kolumne geschrieben, gewittrig, 26 Grad. Vielleicht finden ja meine Söhne diese Agenda mal. * liebt Statistiken

Anzeige



Peter Spuhler
alt Nationalrat SVP
Unternehmer, TG

«**Bevor nicht die bestehenden Sozialwerke wie AHV und IV nachhaltig ausfinanziert sind, dürfen wir auf keinen Fall den Sozialstaat weiter ausbauen.**»

Teurer
Vaterschafts-
urlaub **NEIN**
lohnabzuege-nein.ch

Überparteiliches Komitee gegen immer mehr
staatliche Abgaben, Postfach 3166, 8034 Zürich

www.birsfelderanzeiger.ch

Coronavirus

Care-App im Baselbiet

BA. Im Kanton Basel-Landschaft werden Personen, welche sich aufgrund einer Covid-19- Erkrankung in Isolation oder nach der Rückkehr aus einem Risikoland, bzw. nach einem Kontakt mit einer erkrankten Person in Quarantäne befinden, vom kantonsärztlichen Dienst des Amts für Gesundheit überwacht und betreut. Die betroffenen Personen werden regelmässig kontaktiert. Dabei werden sie zu ihrem Gesundheitszustand befragt und sie erhalten Unterstützung bei der Umsetzung der Massnahmen gemäss dem Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten (Epidemiengesetz).

Um die Betreuung aller Betroffenen zu modernisieren und zu vereinfachen, kommt seit 14. August im Kanton Basel-Landschaft nach und nach die Covid-Care-App zum Einsatz, welche das Gesundheitsdepartement Basel-Stadt gemeinsam mit

der Firma KPMG entwickelt und seit Mai 2020 beim Contact-Tracing im Einsatz hat.

Bei einer Neuinfektion findet der erste Kontakt weiterhin telefonisch statt. Personen, welche nicht für die App registriert werden möchten, werden weiterhin telefonisch betreut. Das Verwenden der Covid-Care-App für die Kontaktaufnahme und Betreuung im Infektionsfall oder der Quarantäne ist somit völlig freiwillig. Nach dem Installieren der App erhält die betroffene Person täglich eine Mitteilung mit der Aufforderung den Gesundheitsfragebogen auszufüllen. Weiter kann die Person eine Kontaktaufnahme über das Feld Ansprechpartner wünschen. Die kantonale Covid-Care-App verfügt über keine Trackingfunktion und ist keine Bewegungs-App. Sie ersetzt damit nicht die SwissCovid-App.

Kirche

Auf Schatzsuche durch Birsfelden

An diesem Wochenende wäre der Termin für das 22. Kinderfest gewesen. Ersatzlos soll es nicht ausfallen. Wir haben den Detektiv Jürgen Waschbär engagiert, mit dem Kinder ganz individuell auf Schatzsuche gehen können. Kein 22. Kinderfest, aber 22 Tage vom 22. August bis 12. September findet ihr auf unseren Internetseiten www.kirchenfuerkinder.ch eine Schatzkarte und weitere Informationen. Macht euch auf den Weg durch Birsfelden, sucht die Schatzkiste – es ist eine alte Seemannstruhe – und knackt den Code, um diese zu öffnen.

Evangelisch-methodistische Kirche,
evangelisch-reformierte Kirche,
Jungwacht Blauring, G3 Basel und Freie
evangelische Gemeinde



Statt einem grossen Kinderfest, das derzeit nicht durchführbar ist, begibt man sich 22 Tage lang auf individuelle Schatzsuche.

Foto zVg

Umwelt

Badeverbot am Unterlauf der Birs

BA. Der tiefe Wasserstand in Bächen und Flüssen führt in Verbindung mit den hohen Wassertemperaturen bei den Fischen zum Hitzestress. Die Fische suchen deshalb kühlere und sauerstoffhaltigere Gewässerbereiche auf. Insbesondere kälteliebende und gefährdete Fischarten wie die Äsche sind durch die steigenden Wassertemperaturen über 25 Grad Celsius vom Hitzetod bedroht. Aber auch die vom Aussterben bedrohte Nasenpopulation (Fischart) in der Birs zieht sich in die letzten verbleibenden, tieferen Wasserabschnitte zurück.

Um den Stress für die Fische zu minimieren und einem Fischsterben vorzubeugen, hat der Krisenstab des Kantons Basel-Landschaft in enger Abstimmung mit den Behörden von Basel-Stadt am Unterlauf der Birs ein Badeverbot für Mensch und Tier verfügt. Dieses gilt seit Donnerstag, 13. August. Fehlbare werden verzeigt, die entsprechenden Zonen werden abgesperrt.

Wasserentnahmen in der Birs sind nur ausserhalb der gesperrten Abschnitte und im Rhein möglich. Achtung: Wasserentnahmen, welche den Gemeingebrauch überschreiten, sind nur mit einer Bewilligung des Kantons und unter Einhaltung der entsprechenden Vorgaben erlaubt. Als Gemeingebrauch gilt die gelegentliche Entnahme kleiner Wassermengen ohne den Einsatz motorbetriebener Geräte, zum Beispiel mittels Eimer oder Giesskanne.

Leserbriefe

Halt doch das Original ...

Birsfelden ohne das Original Diego Persenico geht schon gar nicht. Schon in der Schulzeit auf dem Pausenbänkli im Schulhaus war ich ein Fan von Diego. Er ist so wunderbar ehrlich und hat viel erlebt und Schicksalsschläge wegstecken müssen (siehe sein geschriebenes Buch).

Er hatte ein Hundehotel an der Liestalerstrasse in Birsfelden und fiel der Gemeinde nie zur Last. Neben Diego sitzen hiess, glücklich sein und so menschlich wie er ist. Diego und Blätzbums sind enorm verbunden. Für Birsfelden ist er eine Vorzeigeperson für Ehrlichkeit mit gutem Charakter, und jeder kennt Diego.

Man mag ihn einfach – Persenico, wie er ist.

Diego Schmocker, ehemaliger
Birsfelder (jetzt in Reinach)

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 22. August, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrer Peter Dietz.

So, 23. August, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Frau Sucht – Beratung und Betreuung drogenkranker Frauen in Basel.

Di, 25. August, 9.25 h: Wandergruppe «Wölflinswil – Aentel – Chorntal – Gipf-Oberfrick», Treffpunkt Schalterhalle SBB; keine Anmeldung erforderlich.

Auskunft: N. Pfister Tel. 061 361 70 79 oder 079 724 33 08.

Mi, 26. August, 12 h: Mittagstisch im KGH, Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 20. August, Tel. 061 373 89 98.

Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

So, 30. August, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Konfirmation Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz und Michael Ferner, Trompete, Kollekte: Kirchliche Jugendarbeit (Konf-Kollekte).

So, 30. August, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 27. August, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 23. August, 9 h: Santa Messa

10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier, anschliessend wieder Pfarriekaffee nach BAG-Schutzkonzept.

Mo, 24. August, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 26. August, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 23. August, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (Walter Wilhelm und Team). Parallel: Kinder-Kino, Kolibri und Tea-Time.

Di, 25. August, 20 h: Gospel Factory.

Mi, 26. August, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

Sa, 29. August, JS: Basilisk: Das alte England, Barfüsserplatz vor der Barfüsserkirche.

So, 30. August, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (Christina Forster). Parallel: Arche Noah*.

*Ist der Name des Kinderprogramms für Kinder und Jugendliche am Sonntagmorgen. Es bestehen drei Gruppen: Kolibri (0-4), MöwenFalken (5-11), Albatrosse («Tea Time»/12-17).

Freie Evangelische Gemeinde

So, 23. August, 10 h: Gottesdienst (gemäss BAG-Empfehlungen) und Livestream.

Di u. Mi, 25. u. 26. August, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 27. August, 19.30 h: Gemeindeabend (Gebet).

So, 30. August, 10 h: Gottesdienst (gemäss BAG-Empfehlungen) und Livestream.



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Fussball 2. Liga regional

Der Neuaufbau-Spezialist will das Graue-Maus-Image loswerden

Der FC Birsfelden startet morgen in die Saison. Der neue Cheftrainer Patrick Bösch hat hohe Ziele und eine konkrete Philosophie.

Von Alan Heckel

Eine Mannschaft, der es nicht nach Wunsch läuft. Ein sportlicher Neuaufbau ist nötig. Wenn ein Vereinsverantwortlicher das Gefühl hat, dass sich sein Club in dieser Lage befindet, dauert es nicht lange, bis der Name Patrick Bösch fällt. Der 49-Jährige gilt als Spezialist für solche Fälle. «Ich bin es gewohnt, in Problemvereine zu kommen und etwas aufzubauen. Natürlich würde ich auch mal gerne eine fertige Mannschaft, die vorne mitspielt, übernehmen. Aber ich hatte immer wieder Pausen, deshalb erhalte ich vor allem Angebote dieser Art», erzählt er.

Dinge aus dem Nichts aufzubauen, ist eine Spezialität des Zürchers, der sich früh selbstständig gemacht hat. Mit Mitte 20 übernahm er in Olten ein Pub und ist seither als Eventunternehmer tätig. Und als sich die Gastronomiebranche in der Krise befand, baute er sich in Form von Go Facility Haus Service, einem Unternehmen für Hausunterhaltsarbeiten, ein zweites berufliches Standbein auf.

Geplatzter Profitraum

Daneben spielte aber der Fussball stets eine wichtige Rolle des mehrfachen Familienvaters. Schon früh schloss er sich dem FC Albisrieden an. Im D-Juniorenalter wechselte er zum FC Turicum, wo er bereits als 16-Jähriger in der 2. Liga debütierte. Weil Bösch aber lieber mit Gleichaltrigen kicken wollte, wechselte er zum FC Red Star. Mit dem Zürcher Traditionsverein spielte er auf B- und A-Juniorenstufe stets um die Schweizer Meisterschaft. In der 1. Liga kämpfte der beidfüssige Bösch, der in der Verteidigung und im Mittelfeld eingesetzt wurde, mit Red Star stets um den Aufstieg in die NLB. Als Leihgabe beim FC Brütisellen schaffte er es auch in die zweithöchste Spielklasse – und landete auf dem einen oder anderen Notizzettel der NLA-Clubs. Der Profitraum schien greifbar nah, doch wenige Tage vor einem Probetraining beim FC Wetztingen, in den 80ern ein fester Bestandteil der



Der neue starke Mann im Sternenfeld: Patrick Bösch soll den FC Birsfelden wieder in höhere Tabellenregionen führen.

Foto Alan Heckel

höchsten Spielklasse, setzte eine Knieverletzung dem Traum ein jähes Ende.

Fortan setzte der gelernte Elektriker auf die berufliche Karte. Beim FC Wangen bei Olten trainierte er die Junioren und war auch Assistent der ersten Mannschaft, die es zwischenzeitlich aus der 1. Liga sogar für eine Saison in die NLB schaffte. Weitere Stationen waren der FC Olten (U15 Junioren), der FC Oensingen, den er mit jungen Spielern in einer schwierigen Phase stabilisierte und mit einem jungen Team (Altersdurchschnitt 19,5 Jahre) den Aufstieg knapp verpasste, und der FC Nordstern, bei dem aber nach einer Saison Schluss war, weil die Chemie mit dem Vorstand nicht stimmte.

Böschs nächster Verein war 2014 der FC Grenchen. Beim Solothurner Erstligisten traf er auf Sportchef Renato Brun. Der Sportchef aus Basel ist seither ständiger sportlicher Weggefährte. Nach Grenchen, wo man sich nach dem Absprung des Hauptsponsors finanziell nicht einig geworden war, ging es nach einer weiteren Pause zum FC Selzach, bei dem es eine

neue Mannschaft zusammenzustellen galt. Das Duo Bösch/Brun baute sechs Junioren im Alter von 16 und 17 Jahren ein und verstärkte es mit ein paar Routiniers. Bei der Amtsübernahme war der Drittligist Letzter, am Ende wurde der Aufstieg nur ganz knapp verpasst. Dieser sollte in der darauffolgenden Saison Tatsache werden, doch der coronabedingte Abbruch machte dem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung.

Bessere Perspektiven

Teil der Selzacher Mannschaft war Gürkan Kuyu, Sportchef des FC Birsfelden. Ihm imponierte die Arbeit von Bösch und Brun, sodass er die beiden in die Hafenstadt lotste. Der Trainer stieg hierfür erstmals aus einem laufenden Vertrag aus. «In Birsfelden sind die Perspektiven besser», findet er. Ausserdem spricht die geografische Lage für seine neue sportliche Heimat, denn Patrick Bösch ist im elsässischen Niffers wohnhaft.

Über seine neue Mannschaft wusste der Inhaber des A-Diploms bisher nur, dass sie die «graue Maus» der 2. Liga regional gewe-

sen war. Das soll sich nun ändern. Allzu viel will er über das Wie nicht verraten, lediglich, dass er von seiner Mannschaft vertikalen, also nach vorne gerichteten Fussball spielen lassen will. «Ziel ist ein Platz unter den ersten sechs!»

In der Vergangenheit war die mangelhafte Trainingspräsenz immer ein Thema beim FC Birsfelden. Mit diesem Problem ist der neue Trainer nicht konfrontiert worden, auch weil man sich auf dem Transfermarkt nicht nur qualitativ, sondern auch quantitativ verstärkt hat. «Wir haben 24 Leute im Kader, im Training sind stets 16 bis 18 da», nennt Bösch Zahlen. Jedenfalls konnte der Zürcher schon einiges vermitteln. «Einige haben schon lange nicht mehr so intensiv trainiert», meint er schmunzelnd.

Auftakt gegen Congeli

Wohin der Neuaufbau – «den treiben Renato Brun, Gürkan Kuyu, (Präsident) Dominik Hürner und ich als Team voran!» – führen soll, kann der 49-Jährige nicht beantworten. «Im Amateurfussball ist es schwierig zu planen. Aber es ist klar, wenn du in der ersten Saison Sechster wirst, willst du in der nächsten Vierter werden ...» Irgendwelche Zielsetzungen in der Öffentlichkeit herumposaunen, will er nicht: «Die Ziele bleiben in der Kabine. Die Mannschaft kennt sie, das reicht.»

Seinen ersten Auftritt hat der «neue FC Birsfelden» morgen Samstag, 22. August, zu Hause im Sternenfeld gegen den grossen Aufstiegsfavoriten Concordia (19.30 Uhr), ehe es am Mittwoch, 26. August, an gleicher Stelle gegen die zweite Mannschaft der Black Stars geht (20.30 Uhr). Patrick Bösch, dem alle Spieler zur Verfügung stehen, weiss um die Schwierigkeit der Aufgabe – und um die Stärke seiner Mannschaft: «Wir werden alles geben. Und Congeli wird auch alles geben müssen, wenn sie gegen uns etwas holen wollen!»

Transfers FC Birsfelden.

Zugänge: Simon Dünki, Deny Gomes, Artan Shillova (alle Black Stars), Albnor Demhasaj (Old Boys), Jann Erhard (Laufenburg-Kaisten), Vahit Gürbüz, Gürkan Kuyu (beide Selzach), Anuchan Jeyaseelan (Arlesheim), Patrick Mahrer (Deutschland).

Abgänge: Hüseyin Akkaya (Türkçü), Domenic Denicola (Bubendorf), Alper Basarmak, Sahar Güçlü, Orçun Isbilir, Dorian Perez (alle 2. Mannschaft), Onur Gültekin, Naser Kurtaj, David Lehmann (alle unbekannt), Renato Santabarbara, Ognjen Simonovic (beide Pause).

Birsfelden

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 34/2020

GESAMT
ENTWICKLUNG BIRSFELDEN

27. AUG 19.30 UHR

INFORMATIONSANLASS

Quartierplan Zentrum
Gesamtentwicklung Birsfelden
Areal Hardstrasse

Anmeldung erforderlich!
Wegen der Covid-19 Schutzmassnahmen sind die Plätze beschränkt!
Bitte melden Sie sich bis 24. August 2020 auf www.birsfelden.ch oder telefonisch unter 061 317 33 62 an!
Die Veranstaltung kann auch über einen Livestream auf www.birsfelden.ch verfolgt werden.

SPORTHALLE BIRSFELDEN
STERNENFELDSTRASSE 9



Gemeinde Birsfelden

Bau und Gemeindeentwicklung
Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden
T 061 317 33 33, gemeindeverwaltung@birsfelden.ch





Für alle Spitex-Dienste

- Krankenpflege
- Hauspflege
- Betreuungsdienst
- Mahlzeitendienst
- Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40
E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr
Di 13–14 Uhr
Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:

Mit Voranmeldung:

Montag von 9 bis 11 Uhr
Montag von 17 bis 19 Uhr

Ohne Voranmeldung (ausser in den Schulferien):

Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr
und letzter Freitag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr

Der Bring- und Holtag findet im 2020 nicht statt

Der Bring- und Holtag, welcher traditionellerweise am ersten Samstag im September stattfindet, muss für dieses Jahr leider abgesagt werden. Die Unsicherheiten und Risiken im Zusammenhang mit dem Coronavirus respektive den damit verbundenen Massnahmen sind für den Gemeinderat zu gross.

Der Gemeinderat bedauert die Absage des diesjährigen Bring- und Holtags ausserordentlich und hofft, im nächsten Jahr den beliebten und gut genutzten Bring- und Holtag wieder gewohnt durchführen zu können.

Gemeinderat Birsfelden

Planaufgabe Baulinienplan Parzelle 368, Hauptstrasse

Der von der Bau- und Umweltschutzdirektion am 4. August 2020 beschlossene Baulinienplan für die Hauptstrasse in Birsfelden, Parzelle Nr. 368 wird gemäss § 13 des Raumplanungs und Baugesetzes während 30 Tagen, vom 17. August 2020 bis 15. September 2020, in der Gemeindeverwaltung Birsfelden öffentlich auf-

gelegt und kann dort während der Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Einsprachen zu diesem Baulinienplan sind bis spätestens 15. September 2020 schriftlich und begründet der Bau- und Umweltschutzdirektion, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal einzureichen.

Tiefbauamt Kanton Basel-Landschaft

Schwimmhalle Birsfelden

Die Schwimmhalle ist wegen Sanierung bis Ende September geschlossen.

Terminplan 2020 der Gemeinde

- **Montag, 24. August**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 26. August**
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 31. August**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 2. September**
Metallabfuhr,
Warenmarkt Zentrumsplatz
- **Samstag, 5. September**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 7. September**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 14. September**
Grün- und Bioabfuhr

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

10. August 2020

Gloor, Werner

geboren am 2. Februar 1938, von Birrwil AG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

12. August 2020

Batt, Ernst

geboren am 13. Oktober 1941, von Münsingen BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

15. August 2020

Derungs, Victor

geboren am 21. Dezember 1920, von Lumnezia GR, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Erscheinungsdaten Birsfelder Anzeiger 2020

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
34	21. August	40	02. Oktober	45	06. November
35	28. August	41	09. Oktober	46	13. November
		42	16. Oktober	47	20. November
36	04. September	43	23. Oktober	48	27. November
37	11. September	44	30. Oktober		
38	18. September			49	04. Dezember
39	25. September			50	11. Dezember
				51/52	18. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Theater

Probesitzen auch im Roxy

Bevor die Saisons starten, gibt es auf den Bühnen einen Probenachmittag.

Bevor das Birsfelder Theater Roxy Ende August seinen Spielbetrieb mit dem Theaterfestival Basel 2020 und anschliessend mit der Eigenproduktion «Equality» wieder aufnehmen wird, beteiligt sich das Kulturhaus morgen Samstag (15 bis 17 Uhr) an einer speziellen Aktion verschiedener Bühnen in der Region Basel.

Zur neuen Saison ermöglichen die Theater nach Lockdown und Sommerpause wieder Live-Erlebnisse. Sie sollen jedoch sicher sein. Wie gelangt man jetzt mit Schutzkonzepten und Abstandsregeln in den Zuschauerraum? Wie organisieren die Veranstalter die Abläufe auf und vor der Bühne? Die Bühnen in Baselland und Basel-Stadt haben Kuchen gebacken und machen morgen ihre Türen auf. Die Teams erwarten Sie zum Probesitzen! Im Roxy wird es ausser dem Probesitzen und feinem Kuchen auch Führungen durch das Haus geben, nämlich um 15, 15.30, 16 und 16.30 Uhr. Auf der Bühne wird ausserdem auf grosser Leinwand der Jubiläumsfilm von Paula Reissig mit



In 13 Kulturhäusern der Region heisst es morgen Samstag: Probesitzen, Kuchen essen, geniessen.

Foto zVg

scharfem Bild und sattem Sound gezeigt.

An der Aktion sind folgende Bühnen beteiligt: Basler Kindertheater, Basler Marionetten Theater, Helmut Förnbacher Theater Company, Gare du Nord, Goetheanum,

H95 Raum für Kultur, junges theater basel, Kaserne Basel, neuestheater.ch, Theater Basel, Theater im Teufelhof, Roxy Birsfelden, Vorstadttheater Basel.

Marcus Rehberger für das Theater Roxy

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: Marianne Blösch (Rüttihardstrasse 4) feiert am 25. August ihren 80. Geburtstag. Robert Stark (Sonnenbergstrasse 24) feiert am 26. August seinen 80. Geburtstag. Anna Plüss (Hardstrasse 71) feiert am 22. August ihren 97. Geburtstag. Robert und Brigitte Leuenberger (Sonnenbergstrasse 7) feiern am 21. August ihre Goldene Hochzeit. Ernst und Rosmarie Sturzenegger (Sonnenbergstrasse 13) feiern am 22. August ihre Diamantene Hochzeit. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Was ist in Birsfelden los?

August

Sa 22. Probesitzen mit Kuchen

Theater Roxy empfängt mit Schutzkonzept interessierte Gäste, 15 bis 17 Uhr (Führungen jede halbe Stunde), Theater Roxy (siehe Artikel oben), www.theater-roxy.ch

So 23. Kunstausstellung

Tobias Lauck, Gemälde und Zeichnungen, 11 bis 17 Uhr (Eröffnungstag, coronabedingt findet keine öffentliche Vernissage statt), Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

Mo 24. Verse, Lieder und Geschichten

Für Kinder ab 2 Jahren und ihre Begleitperson, 10 Uhr, Lesezimmer Bibliothek, Xaver-Gschwind-Schulhaus, 2. Stock. www.bibliothek-birsfelden.ch

Mi 26. Jassnachmittag

Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15, Altersverein Birsfelden.

Kunstausstellung

Tobias Lauck, Gemälde und Zeichnungen, 16 bis 19 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

Do 27. Informationsabend

Gesamtentwicklung Birsfelden, Zentrum, Hardstrasse usw., 19.30 Uhr, Sporthalle Birsfelden (aufgrund beschränkter Platzzahl ist eine vorherige Anmeldung unter www.birsfelden.ch oder Telefon 061 317 33 62 unerlässlich).

www.zentrum-birsfelden.ch

So 30. Kunstausstellung

Tobias Lauck, Gemälde und Zeichnungen, 11 bis 17 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

Mo 31. Lesewerkstatt

Mit Barbara Becker, Thema Wasser, für Klein und Gross ab 5 Jahren, 15.45 bis 17 Uhr, Lesezimmer, 2. Stock Bibliothek Birsfelden, Schulstrasse 25. www.bibliothek-birsfelden.ch

September

Di 1. Samariterübung

20 Uhr, Aula Kirchmatt.

Mi 2. Warenmarkt

Diverse Stände, 8 bis 18 Uhr, Zentrumsplatz.

Jassnachmittag

Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15, Altersverein Birsfelden.

Kunstausstellung

Tobias Lauck, Gemälde und Zeichnungen, 16 bis 19 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

Fr 4. Generalversammlung

FC Birsfelden, 18.30 Uhr, Clublokal Sternenfeld (nur auf Einladung), www.fc-birsfelden.ch

Sa 5. Bauernmarkt

Diverse Stände, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

Naturexkursion

Landschaft, Flora und Vögel in Muttentz Ost, Leitung Heinzer Lenzin, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden, Treffpunkt 13 Uhr, Tramhaltestelle Muttentz Dorf, weitere Informationen und Anmeldung unter <http://nvvbirsfelden.ch/anmeldung-anlaesse/>

Theaterfestival 2020

Hope Hunt & The Ascension into Lazarus, Oona Doherty (Nordirland), 19 Uhr, Theater

Roxy, www.theater-roxy.ch

So 6. Kunstausstellung

Tobias Lauck, Gemälde und Zeichnungen, 11 bis 17 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

Theaterfestival 2020

Hope Hunt & The Ascension into Lazarus, Oona Doherty (Nordirland), 17 Uhr, Theater Roxy, www.theater-roxy.ch.

Und ausserdem ...

Mi, 2.9. Konzertabend

Neues Orchester Basel, Beethovens Neunte. Ein Konzertabend (Rachel Harnisch, Marie-Claude Chappuis, Mauro Peter, Dietrich Henschel, Züricher Sing-Akademie; Leitung: Christian Knüsel) mit exklusiven Einblicken in das Projekt «Erweiterung Stadtcasino Basel» durch Andreas Fries (Herzog & De Meuron), 19.30 Uhr, Stadtcasino Basel. www.ticketino.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Coronavirus

Baselbieter Verfügung wird verlängert

BA. Die bis Ende August terminierte Verfügung des Kantons Basel-Landschaft, die gegenüber dem Bund verstärkte Massnahmen im Bereich von Veranstaltungen und Restaurantbesuchen festlegte, wird bis zum 30. September verlängert. Dies ermöglicht dem Kanton, die kantonalen Bestimmungen auf den 1. Oktober mit dem vom Bund auf diesen Zeitpunkt aufgehobenen Verbot von Grossveranstaltungen ab 1000 Personen zu koordinieren.

In der aktuellen Situation «Leben mit Corona» soll die Betonung vermehrt auf «Leben» gelegt werden, wie die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion mitteilt. Dies bedeute, dass Veranstaltungen, welche die Schutzkonzepte einhalten, wieder stattfinden und nicht präventiv einfach abgesagt werden sollen. Schon heute sind Events bis zu 1000 Personen mit Schutzmassnahmen möglich. Kann die Abstandsregel nicht eingehalten werden und gilt keine Schutzmaskenpflicht, müssen derzeit Sektoren à 100 Personen gebildet werden.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
 1 288 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Daniel Schaub (Redaktionsleitung, das),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Bodenvertiefung	männliches Schwein	Ort der Winterspiele 1998	österr.: Meerrettich	abwertend: schlechtes Getränk	Gebüddeteil, Erker	Gepflogenheit	nord-europ. Binnenmeer	engl.: bitte	betagt	empfehlenswert	Abk.: Int. Gartenbauausstellung	auf die eigene Person bezogen
			1	Werk eines Künstlers			Hauptstadt von Frankreich					
Ungebildeter, Rohling					Gestell, Ständer							
Stadt u. Fluss in Tschechien				Berg im Gotthardmassiv (Piz ...)			Abtei in Oberbayern					
					Fluss durch St. Petersburg			unheilig, weltlich			Windrichtung	
Stadt und Provinz in Spanien	schweiz. Bergmassiv		Abk.: Kantons- spital St. Gallen	altes dt. Gewicht Teil des Stadions			Scherz, Ulk					
Frühlingsblume		Hinreise		Wäschestück			magenanreg. Bittermittel	vorrangig		Gestalt aus „1001 Nacht“ (2 Wörter)		europ. Inselstaat (engl.)
mit dem Hund ... gehen							Kürzel für Pfadfinder (jap. Gesellschafterin)					
kleine Schallplatte (engl.)	ugs. kurz für: Dokumentation		Ort am Vorderrhein e. der Kapverdischen Inseln		Ort am Hinterrhein	Scheitelpunkt des Himmels	wunder-tätige Schale (Sage)			mehrere		sieden, kochen
sichtbarer feuchter Dunst						blauer Jeansstoff						
Ausruf des Erstaunens				glatt			nordafrik. Wüste				franz.: Ball	
tierisches Plankton						Laubbaum						hebräisch: Sohn
Berg der Albiskette, Uetliberg					an jenem Ort		schweiz. Geologe (Émile) † 1940					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 1. September alle Lösungswörter des Monats August zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbögen im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spaß!